

Infos

Eintritt frei, barrierefreier Zugang. Platzreservierungen unter:
theaterkasse@dt-goettingen.de oder 0551-49 69-11

Veranstalter

Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen
www.epiz-goettingen.de

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen
www.ven-nds.de

Die Offene Gesellschaft
www.die-offene-gesellschaft.de

Kritische Wirtschaftswissenschaften Göttingen
www.kriwigoe.de

Deutsches Theater Göttingen
www.dt-goettingen.de



Förderer

Wir bedanken uns bei den Förderern des Projektes „Weltwunder – Wandel statt Wachstum“: Niedersächsische Bingo-Stiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit, Brot für die Welt/Evangelischer Entwicklungsdienst, Engagement Global/Im Auftrag des BMZ.



Kontakt

Noreen Hirschfeld | Regionalpromotorin im Entwicklungspolitischen Informationszentrum Göttingen
Am Leinekanal 4 | 37073 Göttingen
Tel. 0551-388 76 35 | hirschfeld@epiz-goettingen.de
www.epiz-goettingen.de

DIE OFFENE GESELLSCHAFT

SPURWECHSEL – WIE WOLLEN WIR ZUKÜNFTIG IN GÖTTINGEN WIRTSCHAFTEN?

Debatte mit Harald Welzer, Jan Grossarth und lokalen Fachleuten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

24.11.2016, 19:45 UHR
DEUTSCHES THEATER GÖTTINGEN

(Eintritt frei)



SPURWECHSEL – WIE WOLLEN WIR ZUKÜNFTIG IN GÖTTINGEN WIRTSCHAFTEN?

Debatte mit Harald Welzer, Jan Grossarth und lokalen Fachleuten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Die Debatte um sozial und ökologisch zukunftsfähige Wirtschaftsmodelle ist in aller Munde. Die einen bescheinigen der wachstumsorientierten Weltwirtschaft fehlende Zukunftsfähigkeit, die anderen schwören auf „Green Growth“. Die gesellschaftlichen Konzepte driften auseinander.

Welchen Weg wollen wir in Göttingen einschlagen? Wie können wir den Wandel hier gestalten? Wie sehen die Möglichkeiten einer arbeitsplatzsichernden und ökologisch tragfähigen Wertschöpfung in unserer Lebens- und Wirtschaftsregion aus?



Im Rahmen der bundesweiten Debatte „Welches Land wollen wir sein?“, initiiert von „Die offene Gesellschaft“, diskutieren der renommierte Wachstumskritiker und Soziologe

Prof. Dr. Harald Welzer und der FAZ-Wirtschaftsredakteur Jan Grossarth. Nach der Diskussion laden wir Sie ein, zu den Aussagen und Ideen mit Vertreter_innen der Göttinger Kommunalpolitik, der Wirtschaft, der Universität und der Zivilgesellschaft ins Gespräch zu kommen und Ideen für eine zukunftsfähige Wirtschaft in Göttingen zu entwickeln.

„Die gegenwärtige Wirtschaftsordnung ist eine Gefahr für die Demokratie, für den sozialen Frieden und die Menschenrechte. Es ist wichtig sich zu engagieren für demokratische, solidarische und ökologische Alternativen.“

Stéphane Hessel („Empört euch“)

19:45 Uhr Begrüßung

19:55 Uhr Grußwort Oberbürgermeister der Stadt Göttingen, Rolf-Georg Köhler

20:00 Uhr Diskussion „Wie wollen wir zukünftig wirtschaften?“

Mit Prof. Dr. Harald Welzer, Stiftung FUTURZWEI, Berlin und Jan Grossarth, Redakteur für Wirtschaft/Frankfurter Allgemeine Zeitung

20:45 Uhr Profiltische „Wie wollen wir zukünftig in Göttingen wirtschaften?“

Mit dem Publikum und Fachleuten aus der Göttinger Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. U.a. mit Prof. Dr. Ulrike Beisiegel (Uni-Präsidentin), Prof. Dr. Ludwig Theuvsen (Agrarökonom), Dr. Dagmar Sakowsky (Stadtrat - Die Grünen), Prof. Dr. Robert Schwager (Finanzwissenschaftler)

22:00 Uhr Abschlussstatements von Harald Welzer und Jan Grossarth

Moderation Jens Tönnemann, Redakteur für Wirtschaft, Die Zeit

RAHMENPROGRAMM DER KRITISCHEN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

15.11.2016 | 16:15 Uhr | Workshop

Die Transformation zu einer Postwachstums-Gesellschaft – Probleme, Herausforderungen, Kritik?

Dana Giesecke, Soziologin und wissenschaftl. Leiterin von FUTURZWEI

02.12.2016 | 18:00 Uhr | Vortrag | ZHG 002

Wie eine ‚transformative Wirtschaftswissenschaft‘ für eine Postwachstumsökonomie auf den Weg bringen?

Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal-Instituts

Anmeldung und weitere Informationen unter:

kriwigoe.de/veranstaltungen/spurwechsel

